Föhrenblick

Mitteilungsblatt der Neunforner Gemeinden 01/2022

Föhrenblick Juni-Ausgabe Final.indd 1 19.05.2022 22:47:15

Evang. Kirchgemeinde Neunforn | 8526 Oberneunforn

SCHULGEMEINDE NEUNFORN

IMPRESSUM

Der Föhrenblick (Mitteilungen aus den Gemeinden Neunforn) erscheint zwölfmal jährlich.

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Neunforn
Bachstrasse 2
8526 Oberneunforn
058 346 18 18
kanzlei@neunforn.ch

Redaktioneller Teil,
Layout und Grafik:
Jenny Buser
Corinne Weidmann
Stefanie Egli
kanzlei@neunforn.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. Juni 2022

Titelblatt:
Barchetsee
Fotografiert von:
Herbert Büttiker,
Neunforn

Druck:
Witzig Druck AG
Marthalen

Auflage:
520

Föhrenblick Juni-Ausgabe Final.indd 2 19.05.2022 22:47:15

Der Föhrenblick – Neunforns neue Plattform für Informationen

Wir freuen uns sehr, dass die angekündigte neue Form des Mitteilungsblattes unserer Gemeinden in einer ersten Ausgabe vorliegt! Zusammen mit dem Redaktionsteam haben wir Format, Erscheinungsweise und Inhaltsgestaltung diskutiert und uns für einen modernen, frischen und hoffentlich attraktiven Föhrenblick entschieden. Wir danken dem Redaktionsteam Jenny Buser, Stefanie Egli und Corinne Weidmann ganz herzlich für ihr grosses Engagement. Sie haben in die Gestaltung des Konzepts und die Verwirklichung der ersten Ausgabe sehr viel Herzblut und Zeit investiert.

Der Föhrenblick, ein Name, der vom Redaktionsteam vorgeschlagen wurde und uns spontan gefallen hat, wird monatlich erscheinen und immer zu Ende des Monats verteilt werden. Von der Evangelischen Kirchgemeinde und der Politischen Gemeinde werden jeden Monat Inhalte publiziert, von der Volksschulgemeinde wird das viermal pro Jahr der Fall sein, erstmals in der Ausgabe für den Monat Juli. Die Seitenzahl kann deshalb von Monat zu Monat schwanken.
Das Konzept wird per Ende Jahr 2022 überprüft und allfällig notwendige Anpassungen vorgenommen werden.

Durch die erhöhte Frequenz der öffentlichen Mitteilungen können diverse bisherige Informationsmittel ersetzt werden. Die Aktualität der Publikation wird massiv erhöht. Dadurch kann die Kirchgemeinde zum Beispiel das monatliche Kirchenblatt ersetzen und alle Körperschaften können die Zahl der Flyer massiv reduzieren. Auch die Anforderungen des nächstens in Kraft tretenden Öffentlichkeitsgesetzes können mit dem Föhrenblick besser erfüllt werden.

Nebst offiziellen Mitteilungen schreibt das Redaktionsteam eigene Texte und auch die Bevölkerung hat mit dem Marktplatz eine Möglichkeit für Mitteilungen. Vereine und Organisationen können entweder eigene Beiträge einreichen oder das Redaktionsteam auf Themen aufmerksam machen. Nutzen Sie diese Möglichkeit und gestalten Sie den Föhrenblick mit!

Wir hoffen, dass der Föhrenblick von der Bevölkerung gut aufgenommen wird und freuen uns auf Rückmeldungen.

Evangelische Kirchgemeinde Neunforn
Esther Gredig
Politische Gemeinde Neunforn
Benjamin Gentsch
Volksschulgemeinde Neunforn
Conny Hartmann

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungszentrale	145
Dargebotene Hand	143

Wasser
Sandro Burri
079 775 79 08

Strom
Roost + Aeberli AG
052 745 24 45

Todesfall
Erika Winterhalter
052 745 12 25
079 587 84 26

Rechnungsgemeindeversammlung neu am 16. Juni 2022

Die Rechnungsgemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Neunforn wurde um eine Woche verschoben und findet neu am Donnerstag, 16. Juni 2022 um 20.00 Uhr statt. Weitere Informationen folgen mit der Botschaft.

Der Gemeinderat

Umsetzung Tempo-30-Zonen verzögert sich

An der Gemeindeversammlung vom 2. Januar 2022 wurde ein Kredit über CHF 95'000.00 für die Umsetzung der Tempo-30-Zonen in Neunforn genehmigt. Damals wurde die Bevölkerung darüber informiert, dass noch Beschwerdeverfahren laufen und die Umsetzung in Ober- und Niederneunforn vorbehältlich des Abschlusses der laufenden Verfahren passiert.

Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerden nun in dem Sinne gutgeheissen, als der angefochtene Entscheid des Departements für Bau und Umwelt aufgrund von Verfahrensfehlern zurückgewiesen wurde. Das Departement für Bau und Umwelt bzw. das Kantonale Tiefbauamt hat das Einwendungsverfahren nicht korrekt durchgeführt. Wie bisher üblich wurde das Einwendungsverfahren vom Kanton an die Gemeinde delegiert und von dieser durchgeführt. Das Verwaltungsgericht hat nun aber entschieden, dass gemäss den geltenden gesetzlichen Bestimmungen der Kanton das Einwendungsverfahren durchzuführen hat. Dies hat zur Folge, dass das Einwendungsverfahren für die Entscheide zu den Tempo-30-Zonen in Ober- und Niederneunforn vom Kanton nochmals durchgeführt werden muss. Die Auflagefrist läuft vom 13. Mai bis 1. Juni 2022. Nach Abschluss des Einwendungsverfahrens erfolgt nochmals eine Publikation mit Beschwerdemöglichkeit. Die Umsetzung der Tempo-30-Zonen verzögert sich daher leider um einige Monate.

Der Gemeinderat

Totalrevision Kommunalplanung Neunforn

Die Kommunalplanung Neunforn, bestehend aus dem kommunalem Richtplan, dem Rahmennutzungsplan (Zonenplan und Baureglement) sowie dem Schutzplan der Natur- und Kulturobjekte wird gesamthaft revidiert. Die Gesamtrevision bezweckt, die Planungsinstrumente den heute geltenden Rahmenbedingungen anzupassen und für eine sinnvolle räumliche Entwicklung in den nächsten Jahrzehnten auszulegen.

Dazu hat sich der Gemeinderat mit einer vorberatenden Planungskommission eingehend mit der zukünftigen Gemeindeentwicklung in den Bereichen Siedlung, Landschaft, Verkehr, Ver- und Entsorgung sowie öffentliche Einrichtungen auseinandergesetzt und verschiedene Massnahmen in den Planungsinstrumenten vorgesehen.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass sich Bevölkerung, Landbesitzer und Nachbargemeinden über die Entwürfe der Planungsinstrumente informieren und Rückmeldungen im Sinne einer Mitwirkung machen können.

Dazu wird vom 16. Mai bis 12. Juni 2022 eine Vernehmlassung mit Informationsveranstaltung und Fragestunden durchgeführt. Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die Unterlagen können auf der Gemeindekanzlei während den üblichen Öffnungszeiten oder auf der Homepage unter www.neunforn.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Gemeindestammtisch vom 11. Juni 2022

Der Gemeindepräsident Benjamin Gentsch und Gemeinderat Herbert Büttiker (Werke) empfangen Sie gerne von 10.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr zum gemeinsamen Austausch. Der Stammtisch findet im Gemeindesaal, Bachstrasse 2, 8526 Oberneunforn statt.

Kommen Sie doch vorbei! Wir freuen uns auf interessante Gespräche und Diskussionen.

Der Gemeinderat

Daten 2022

11. Juni	Herbert Büttiker (Werke)
16. Juli	Stefan Birchler (Entsorgung, öff. Verkehr, Kultur)
20. August	Florian Koch (Land- und Forstwirtschaft, Strassen)
17. September	Margrith Wigholm (Gesundheit und Soziales)
22. Oktober	Herbert Büttiker (Werke)
12. November	Sandra Pfister (Sicherheit und Umwelt)
10. Dezember	Florian Koch (Land- und Forstwirtschaft, Strassen)

Verkehrseinschränkungen Ossingen/Stammheim

Die Kantonsstrasse zwischen Ossingen und Waltalingen im Abschnitt Bahnübergang Ossingen bis zum Abzweiger Guntalingen wird Instandgesetzt. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 4. April, und dauern voraussichtlich bis Freitag, 9. September 2022. Die Bauarbeiten erfolgen in Etappen, wobei immer in zwei Etappen gleichzeitig gearbeitet wird. Der Verkehr wird mit Lichtsignalen einspurig durch diese Baubereiche geführt. Für die Belagseinbauten muss aus Gründen der Einbauqualität und der Verkehrssicherheit die Strasse in drei Etappen für sämtlichen Verkehr gesperrt werden. Diese Vollsperrungen finden voraussichtlich vom 22. August bis 9. September 2022 statt.

Publikation Baubewilligungen Januar – April 2022

Bär H., Altikerstrasse 51,
8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 2004
Erstellung PV-Anlage auf Scheunendach

Brack H., Strehlgasse 1,
8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 72
Installation PV-Anlage auf Remisendach

Scherrer C., Im Seiler 15,
8525 Niederneunforn
Parzelle Nr. 2518
2 Erdwärmesondenbohrungen

Juen R., Untere Haldenstrasse 3,
8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 1121
Erstellung Terrasse

Kappeler C., Dorfstrasse 32,
8525 Wilen b. Neunforn
Parzelle Nr. 2103
Umbau best. Bauernhaus zu 2 Wohnungen

Wälchli S., Langmühle 210,
8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 850
Vergrösserung bestehende Terrasse,
Anbau Garage

Chierici-Brack L. + R., Hauptstrasse 6,
8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 1224
Umbau Scheune
(Projektänderung PV-Anlage)

© Mathias Reding/Pexels.com

Abfallkalender, Kulturagenda und digitaler Dorfplatz in einem: Die App der Regio Frauenfeld

Verbindungen schaffen, das will die App der Regio Frauenfeld. Unter den Einwohnerinnen und Einwohnern, aber auch zwischen der Bevölkerung und der Gemeinde. Die Regio-Geschäftsstelle und drei Pilotgemeinden haben die Anwendung im vergangenen Jahr entwickelt. Nun wird die App von zehn Regio-Gemeinden, auch der Politischen Gemeinde Neunforn lanciert.

Die Regio Frauenfeld-App enthält wertvolle Informationen zu lokalen Vereinen, Unternehmen, Neuigkeiten und Events, Wanderrouten und Sehenswürdigkeiten oder auch den Abfallkalender. Einzelne Bereiche wie z.B. die Neuigkeiten und der Abfallkalender können über das Smartphone abonniert werden. So werden Sie immer direkt per Push-Nachricht oder E-Mail über anstehende Sammlungen und aktuelle News informiert. Die Vereine können sich gleich selbst auf der App erfassen und über sich informieren.

Zudem bietet der digitale Dorfplatz den Bewohnerinnen und Bewohnern von Neunforn Platz für den Austausch untereinander und auch für Diskussionen. Für den Dorfplatz ist eine einmalige Registrierung notwendig, da dieser grundsätzlich der Neunforner Bevölkerung vorbehalten ist. Über den Dorfmelder können Sie Ihre Anliegen, Ideen, Verbesserungsvorschläge oder auch Störungen einfach und bequem direkt der Gemeindeverwaltung melden.

Laden Sie sich die Regio Frauenfeld-App doch gleich kostenlos runter und schauen Sie rein.

Google Play

Apple Store

Zuzüge

Alder Ronny, Niederneunforn
Bircher Samira, Oberneunforn
Brunschwiler Marius, Oberneunforn
Buser Yannik und Jenny mit Dayanara und Jero, Niederneunforn
Fehr Rahel, Oberneunforn
Grimm Josua, Niederneunforn
Häne Nadja, Oberneunforn
Marg Sabrina, Oberneunfon
Mazumder Sita, Niederneunforn
Riesen Christian, Oberneunforn
Schwartz Mirko, Oberneunforn

Wegzüge

Imbach Beat, Oberneunforn
Kälin Tino und Denise mit Emilia und Rosalie, Oberneunforn
Kasper Sonja mit Lia und Luana, Oberneunforn
Weber Guido und Claudia, Niederneunforn
Zbinden Adrian, Niederneunforn

Geburten

19.01.2022
Convertini Elias, Sohn des Convertini Simon und der Convertini Sabrina, Oberneunforn

08.04.2022
Kühne Mira, Tochter des Kühne Severin und der Kühne Natalie, Oberneunforn

© Alexandro David/Pexels.com

Vermischtes

Budgetberatungen für alle im Kanton Thurgau

Steht eine grosse Veränderung in Ihrem Leben an oder hätten Sie gerne einen Überblick, wohin Ihr Geld jeden Monat fliesst? Bei der Budgetberatung der Caritas Thurgau finden Sie Hilfe.

Eine Budgetberatung kann Ihnen helfen, Ihre finanziellen Angelegenheiten eigenverantwortlich und nachhaltig zu verwalten und zeigt Spar- und Budgetoptimierungen auf.
Ob bei einem Stellenwechsel, der Geburt eines Kindes, Trennung oder Pension - ein gut aufgestelltes Budget kann Ihr Leben stabilisieren.

Erreichbarkeit:
Montags bis Mittwochs, Telefonzeiten
von 10:00-12:00 Uhr, 14:00-16:30 Uhr.
Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden.
c.kuettel@caritas.ch

© Andre Taissin/Pexels.com

CARITAS Thurgau

Text: Caritas Thurgau

Schöpfungs-Psalm

Grosser Gott , Deine Schöpfung ist wie ein Buch, das Du in Schönschrift geschrieben hast. Ich lese Deine ordnende Handschrift und entdecke Deine liebevolle Vielfalt. Wolken, Blumen und Schmetterlinge inspirieren mich mit Deinen Ideen. Ich spüre Deinen wohltuenden Rhythmus und reibe mich an meiner Ungeduld. Gott, schenke mir Gelassenheit durch den Rhythmus von Abend und Morgen und gib mir den Mut, in Deiner befreienden Klarheit zu leben. Amen.

Gottesdienste im Juni

Samstag, 4. Juni
14.00 Uhr
Hochzeitsfeier in Niederneunforn
Melinda und Mario Gentsch

Pfingstsonntag, 5. Juni
09.30 Uhr
Gottesdienst in Niederneunforn
Pfr. Beat Müller
Taufen von:
Larina Leemann, Buch
Elia Hagen, Wilen
anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Juni
09.30 Uhr
Gottesdienst in Oberneunforn
Pfr. Beat Müller
Taufe von Andrina Aeberhardt, Fahrhof

Sonntag, 19. Juni
17.00 Uhr
Abendgottesdienst in Oberneunforn
Pfr. Beat Müller

Sonntag, 26. Juni
09.30 Uhr
Gottesdienst in Oberneunforn
Oldies Handorgelfreunde
Pfr. Beat Müller
anschliessend Kirchenkaffee

Gottesdienste im Juli

Sonntag, 3. Juli
09.30 Uhr
Gottesdienst in Niederneunforn
Pfr. Beat Müller
anschliessend Kirchenkaffee

Freude aus der Kirchgemeinde

Am 7. Mai durften wir Freya Elin Blanc aus Herdern taufen.
Wir wünschen der ganzen Familie Gredig-Blanc von Herzen Gottes Segen.

Veranstaltungen

Mittagstisch 65plus

Donnerstag, 16. Juni
12.00 Uhr im Schloss Oberneunforn
Anmeldungen bis Dienstag, 14. Juni
bei Esther Gredig (079 465 92 19)

Fiire mit de Chind

Freitag, 24. Juni
17.00 Uhr bei der Kirche Oberneunforn

Beim nächsten „Fiire mit de Chind“ dreht sich alles um das Thema „Hausbau“. Es findet im Freien statt. Daher unbedingt wetterentsprechende Kleidung und Sonnenschutz mitnehmen. Wir freuen uns auf euch!

Das Fiire mit de Chind-Team

KONTAKTE

Präsidium: Esther Gredig
Tel. 079 465 92 19
megre@bluewin.ch

Pfarramt: Pfarrer Beat Müller
Tel. 052 745 12 13
pfarramt-neunforn@bluewin.ch

www.evang-neunforn.ch

Konfirmation

v.l.n.r.: Konfbegleiterin Sabrina Koradi, Konfirmandinnen: Andina Hartmann, Belinda Küng, Celine Ehrensperger, Romina Sczuka, Sophie Krähenbühl, Stefanie Witzig und Pfarrer Beat Müller

Foto: Claude Besançon

Am 1. Mai fand in der mit blauen Blumen geschmückten Kirche ein wundervoller Konfirmationsgottesdienst statt. Die sechs Konfirmandinnen gestalteten mit der Konf-Begleiterin Sabrina Koradi und Pfarrer Beat Müller einen abwechslungsreichen Gottesdienst zum Thema „Vertrauen".
Die stimmungsvolle Musik von Andrea Schefer an der Orgel und am Piano und Michael Lüchinger an der Panflöte berührte die Gäste und der anschliessende Apéro im Gemeindehaus der politischen Gemeinde wurde allseits geschätzt.
Wir wünschen euch von Herzen Vertrauen und Gottes Segen für euren weiteren Lebensweg!

Mesmer/in gesucht

Wie Sie vielleicht noch in Erinnerung haben, sind wir weiterhin auf der Suche nach einer Mesmerin oder einem Mesmer für die Kirche Oberneunforn.

Wenn Sie selber Freude hätten an dieser schönen Aufgabe oder jemanden kennen, der dafür infrage kommt, so sind wir dankbar um einen Hinweis. Melden Sie sich bitte bei Präsidentin Esther Gredig. Vielen Dank!

Für das vollständige Stelleninserat besuchen Sie unsere Homepage:
www.evang-neunforn.ch

Kirchenkaffee

Martha und Kurt Laufenburger haben den Kirchenkaffee in Niederneunforn viele Jahre in ihrem Zuhause angeboten. Nun bauen sie zu Hause um und ihre Räumlichkeiten stehen deshalb für den Kirchenkaffee nicht mehr zur Verfügung. Vielen Dank, durften wir uns jahrelang bei euch „wie zu Hause" fühlen.

Ab Juni dürfen wir dafür das Abstimmungslokal in Niederneunforn benutzen und freuen uns, dass Martha und Kurt Laufenburger uns am neuen Ort weiterhin verwöhnen werden. Herzlichen Dank!

Turnverein Wilen-Neunforn
Der Countdown läuft!

Es naht, das Turnfest Seerücken Wilen-Neunforn! Vom 1. bis 3. Juli werden rund 2700 Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz ihre Einzel-, Vereins-, PluSport- und Freizeitwettkämpfe bestreiten – und das mitten im Feld. «Umgeben von Wald und Wiese erstellen wir die Wettkampfanlagen», sagt OK-Präsident Urs Rubi. Weil die Infrastruktur rund um das Schulhaus Rietacker eher klein ist, findet das Turnfest hauptsächlich nördlich davon auf der Hochebene statt. Zentral auf dem Gelände liegen das Festzelt, der Biergarten, das Weinzelt sowie die Bar nahe zusammen. Direkt darum herum sind die Wettkampfanlagen. «Es wird also ein Fest der kurzen Wege», fährt Rubi fort, der das Amt des OK-Präsidenten mit Matthias Hagen teilt.

Die beiden, sowie auch alle weiteren Ressorts, arbeiten nach wie vor auf Hochtouren, damit in knapp zwei Monaten alles einwandfrei über die Bühne gehen wird. Im Moment gibt insbesondere die Helfersuche viel zu tun. Für den Auf- und Rückbau vor und nach dem Turnfest-Wochenende werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Aber auch am Festwochenende sind am Freitag über Mittag sowie am Sonntagnachmittag einzelne Schichten zu besetzen. Der Turnverein bedankt sich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die sich bereits für einen Einsatz gemeldet haben oder dies noch tun werden. Nur zusammen und mit viel Engagement ist ein solcher Anlass zu organisieren. Er freut sich schon jetzt auf ein tolles Fest mit grossartigen Turndarbietungen und unvergesslichen Momenten, eine gelungene Jubiläumsfeier am 25. Juni und natürlich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher – insbesondere auch aus der Gemeinde Neunforn.

Festprogramm

Freitag, 1. Juli 2022

12 – 19 Uhr
Turnwettkampf / Sie & Er Leichtathletik

20 Uhr
Rangverkündigung Turnwettkampf und Sie & Er Leichtathletik im Festzelt

Samstag, 2. Juli 2022

7 – 9 Uhr
Morgenessen im Festzelt

8 – 20 Uhr
Vereinswettkämpfe Aktive / 35+ / PluSport

11 Uhr
Apéro Ehrengäste im Weinzelt

17 Uhr
Rangverkündigung PluSport im Weinzelt

18 – 3 Uhr
Nachtessen im Festzelt, anschliessend Unterhaltung mit Slamjam, DJ Yves, DJ REF JD und dem Duo Sarian

21 Uhr
Rangverkündigung Vereinswettkampf 35+ im Weinzelt

Sonntag, 3. Juli 2022

7 – 9 Uhr
Morgenessen im Festzelt

8.30 – 9.30 Uhr
Riegenstafette

10 – 11.30 Uhr
Seilziehen

12 Uhr
Schlussfeier mit Fahnenlauf, Vereinsvorführungen und Ansprachen

Weitere Informationen findest du auf www.turnfestseeruecken.ch

Melde dich jetzt für deinen Helfereinsatz an:

Text & Bild: Ramona Kobe
Turnverein Wilen-Neunforn

„Falscher Polizist“ Fiese Masche gegen Seniorinnen und Senioren

Telefonbetrüger haben im Moment Hochkonjunktur. Immer wieder gehen bei der Kantonspolizei Thurgau Meldungen ein, dass Kriminelle mit der Masche „Falsche Polizisten“ Seniorinnen und Senioren kontaktieren. Die Kantonspolizei Thurgau bittet um Vorsicht.

Die Kriminellen geben sich als Polizistin oder Polizist aus und behaupten beispielsweise, dass in der Nachbarschaft viele Einbrüche stattgefunden hätten und die Angerufenen in Gefahr seien. Die Opfer werden überzeugt, ihr Geld und ihre Wertsachen „der Polizei zur sicheren Aufbewahrung“ zu übergeben. Leider haben die Betrüger immer wieder Erfolg, und die Geschädigten werden teils um mehrere zehntausend Franken gebracht.

Die Kriminellen gehen sehr geschickt vor, verwickeln ihre Opfer nicht selten in stundenlange Gespräche und versetzen diese mit den bedrohlich erscheinenden Geschichten in Angst und Schrecken.

Die Polizeikorps warnen seit Jahren vor dieser Betrugsmasche. Es ist aber sehr hilfreich, wenn zusätzlich nahestehende Personen wie Töchter, Söhne, Enkelinnen, Enkel oder Freunde die Seniorinnen und Senioren in ihrem Umfeld sensibilisieren.

Im Grunde muss man sich nur eine Faustregel merken: Vorsicht, wenn jemand am Telefon Geld oder Wertsachen will. Die echte Polizei wird niemals Geld oder Wertsachen zur „sicheren Aufbewahrung“ abholen respektive annehmen.

Weitere Infos und Tipps gibt es im Internet unter www.telefonbetrug.ch

Text: Kantonspolizei Thurgau

Vortrag Onlinekriminalität am 8. Juni 2022

Onlinekriminalität geht uns alle etwas an! Phishing, Cybercrime, Romance Scam oder CEO-Fraud. Wenn Fachleute über die verschiedenen Formen von Internetkriminalität sprechen, kann es einem als normalem Nutzer durchaus angst und bange werden. Es gibt auch bei der Onlinekriminalität teils einfache Massnahmen, wie man den Tätern die «Arbeit» erschweren und sich schützen kann.
Der Vortrag «Onlinekriminalität» ist eine Dienstleistung der Kantonspolizei Thurgau und somit kostenlos.

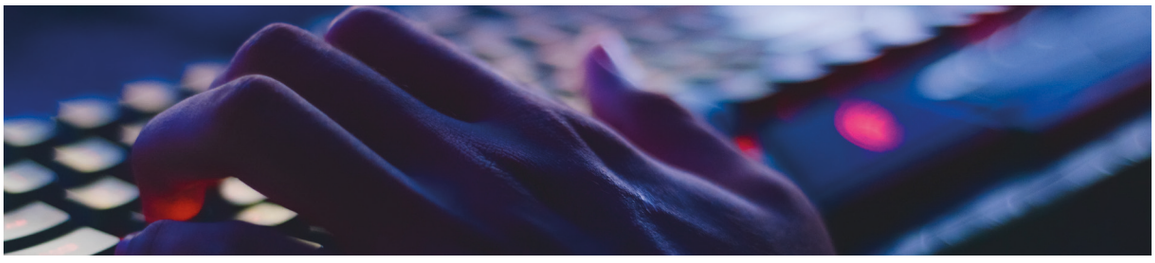
Vortragsort:
Gemeindehaus Oberneunforn,
20.00 Uhr

Der Vortrag ist offen für ALLE.
Auch Nichtmitglieder sind
herzlich willkommen!

LANDFRAUEN VEREIN NEUNFORN

Anmeldung bei:
Patricia Koradi, Waltalingerstr. 12b
8526 Oberneunforn, Tel. 052 745 21 24
...oder auf unserer Homepage
www.lfvneunforn.ch unter „Anmeldung“.

Text&Logo: Landfrauenverein Neunforn



© Soumil Kumar/Pexels.com

Fotograf:in Coverbild gesucht

Für die neu gestaltete Ausgabe des Mitteilungsblattes sind wir auf der Suche nach einem Landschaftsfotografen oder einer -fotografin, der oder die uns die Coverbilder für das Jahr 2022 zur Verfügung stellt. Möchtest du deine Werke gerne auf dem Cover sehen? Sende uns bitte ein kleines Portfolio (ca. 20 Bilder) deiner bisherigen Arbeiten oder einen Link zu deinem Online-Portfolio zu.
Für die Coverbilder (ca. 8-9 Stück) wünschen wir uns Landschaftsbilder aus Neunforn und Umgebung. Die Bilder sollten in quadratischer Form eingereicht werden oder mit der ausdrücklichen Erlaubnis, diese zuzuschneiden. Ausserdem benötigen wir deine schriftliche Erlaubnis, die Bilder für diesen Zweck zu verwenden. Selbstverständlich wird dein Name im Impressum genannt. Als Dankeschön bieten wir dir an, deine Arbeit zusätzlich in einer der kommenden Ausgaben auf einer ganzen A4-Seite zu präsentieren. Wir freuen uns schon jetzt auf deine Bewerbung!
Das Coverbild der aktuellen Ausgabe wurde uns von Herbert Büttiker zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!

Text: Jenny Buser

Redaktionelle Beiträge über deinen Anlass

Zum Konzept der Neugestaltung des Mitteilungsblattes gehört es auch, dass unser Redaktionsteam dir anbietet, einen Beitrag über deinen Anlass zu schreiben. Ob Geschäftseröffnung, Tag der offenen Tür, Turnfest oder Sammelaktion - wir berichten so über deinen Event, dass jede:r beim nächsten Mal gerne auch mit dabei wäre. Hierzu brauchen wir von dir einige gute Bilder von deinem Anlass (Handyqualität reicht) sowie deine Beschreibung des Tages. Dies am liebsten schriftlich (Umfang: ca. 160 Wörter) oder als Sprachnachricht an 076 543 20 96. Deine Vorlage muss absolut nicht fehlerfrei geschrieben oder druckreif sein - diesen Part übernehmen wir gerne für dich.

Text: Jenny Buser

Bilddatenbank

Um unsere Publikation frisch und lebendig zu halten und auch zum Austausch unter der Bevölkerung beizutragen, würden wir bei genügend Platz gerne auch ab und zu einen Schnappschuss oder ein von euch erstelltes Foto verwenden. Natürlich etwas aus Neunforn! Hierfür möchten wir gerne eine kleine Bilddatenbank anlegen. Bitte schickt uns deshalb Bilder, die wir zu diesem Zweck verwenden dürfen, unter Angabe eures Namens (wird als Urheber des Bildes genannt) an kanzlei@neunforn.ch. Danke!

Text: Jenny Buser

Werbung: Support your locals!

Werbung ist wichtig, denn durch Werbung gewinnt jedes Business seine Kunden.
Auch wir möchten den Bewohner:innen von Neunforn die Möglichkeit geben, ihre Projekte, Geschäfte und Herzensangelegenheiten zu präsentieren. Gerne wollen wir uns an dieser Stelle kurz erkundigen, ob es denn Firmen gäbe, die das Gemeindeblatt mit einem regelmässigen und kostengünstigen Inserat (6x6cm) unterstützen möchten?
Melde dich unter kanzlei@neunforn.ch
Falls es genügend Interessent:innen gibt, würden wir eine Werbe-Seite einplanen, die klar als Werbung deklariert ist.

Text: Jenny Buser

„Welcome to Switzerland, welcome to Peace.“ Von Butscha (Ukraine) nach Oberneunforn

Ende März durfte auch Oberneunforn eine Familie begrüssen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflohen ist. Die Familie Koval besteht aus Vater, Mutter und drei Kindern. Sofiia (12 Jahre) ist sehr musikalisch, sie singt in einer national erfolgreichen Band. Samuil (15 Jahre) spielt Schlagzeug, er bereitet sich auf ein Studium der Biologie vor. Ester (18 Jahre) studiert an der Universität Grafikdesign, spielt erfolgreich Violine und unterrichtet das Instrument auch. Weiter hat sie die Kunstschule abgeschlossen und ist ein sehr offener Mensch. Sie hat Freude an Pferden und knüpft bereits erste Kontakte in der Nachbarschaft in Neunforn. Yuliia ist die Mama, ursprünglich ausgebildet als Sängerin und Dirigentin, führte sie während den letzten zehn Jahren ein kleines Geschäft für Innendekoration. Volodymyr, der Vater, war Theologieprofessor, arbeitete bis Kriegsausbruch als Pfarrer und war unter anderem freiwillig in der örtlichen Bürgerwehr aktiv. Weiter gehört auch Stiesha, eine Katze, zur Familie. Insgesamt also eine gebildete und musisch interessierte Familie, die sich auch gerne hier in Neunforn musikalisch mit einbringen würde, wenn für eine Feier Unterstützung gesucht wird – natürlich immer vorausgesetzt, die Instrumente können gestellt werden.

Denn tatsächlich ist die Familie mit nichts als den Kleidern am Leib geflohen, nachdem sie nach Kriegsbeginn so lange wie irgendwie möglich in ihrer Heimatstadt Butscha ausgeharrt hatten. Butscha (ukrainisch Буча) liegt eine Stunde von Kiew entfernt und hat etwa so viele Einwohner wie Chur. Der Krieg brach absolut unerwartet in ihren friedlichen Alltag ein: Gerade noch gingen sie zur Arbeit, studierten und trainierten für einen Bandauftritt der jüngeren Tochter – kurz darauf schon leisteten sie Freiwilligenarbeit und versorgten Not leidende und hungrige Menschen mit Essen, Wasser und Medizin, während um sie herum die Sirenen gellten, Häuser brannten und Bomben einschlugen. Die russischen Truppen zerstörten zuerst die Stromleitungen, wodurch nicht nur der Strom ausfiel, sondern auch das warme Wasser und die Heizung. Kurz darauf fiel auch die Wasserversorgung komplett aus, die Mobilfunkanlagen wurden zerstört, Telefon und Internet unterbrochen, während die Stadt weiter Tag und Nacht bombardiert wurde.

Ester, Sofiia, Yuliia, Samuil & Volodymyr Koval

Sehr schweren Herzens und tatsächlich in allerletzter Minute floh die Familie, als die Strassenzüge ihres Quartiers morgens um halb sieben von einer Armada von russischen Panzern überrollt wurden. Über 50 Panzer zählte die Familie, begleitet von unzähligen bewaffneten Soldaten, die am Zaun ihres Hauses vorbeimarschierten. Zu Beginn des Krieges hatte die Familie noch gar nicht wahrhaben wollen, dass der Krieg tatsächlich ausgebrochen war. Danach wollte vor allem Mutter Yuliia ihr Zuhause und ihr Geschäft noch nicht aufgeben, sie wollte nicht fliehen und einer fremden Familie zur Last fallen. Doch dann waren sie da, die Panzer, und so teilten sie ihre beiden Familienautos mit Freunden, bildeten mit weiteren Flüchtenden einen Konvoi und fuhren dann, bepackt mit 23 Personen sowie vier Hunden und ihrer Katze Stiesha in sechs Wagen, los. Ein Bekannter des Vaters, Chef bei der Bürgerwehr, der sie am Morgen ihrer Flucht über den aktuell freien Fluchtkorridor informieren sollte, war telefonisch nicht mehr erreichbar. Mit der Fluchtroute vom Vorabend und ohne wirkliches Ziel fuhren sie los – in die Richtung, aus der die Panzer gekommen waren. Wie in einem Kriegsfilm sei es gewesen, erzählen sie: Links brennende Häuser, rechts Artille-

rie-Panzer. Und das in Butscha, der Stadt, in die sie aus der Hauptstadt Kiew gezogen waren, weil sie eine der zehn schönsten Städte der Ukraine war, mit grossen Parkanlagen und modernen Schulen, beliebt vor allem bei Familien mit Kindern. Bereits am Tag nach ihrer Flucht war Butscha zerstört, alle Fluchtrouten unter russischer Kontrolle, eine Flucht wäre nicht mehr möglich gewesen.
Nun sind sie nach ihrer Flucht über Rumä-

So sah die Übernachtung auf der Flucht aus.

nien und zwei Wochen im Auto in Oberneunforn gelandet, in einem Haus, das sie an ihr Zuhause erinnert, und bei Christine Ammann, die sie wie ein Grosi empfangen hat. Dies hat vor allem die Kinder berührt, deren Grossmütter schon länger verstorben sind. Jetzt ist auch ein persönlicher Freund der Familie gestorben – er ist ein Opfer des Krieges geworden. Täglich verfolgt die Familie die Nachrichten von zuhause, die sie unendlich traurig stimmen: Die Stadt ist zerstört, die Infrastruktur nicht mehr vorhanden. Täglich werden mehr Tote gefunden, hunderte davon wurden unidentifiziert in Massengräbern begraben. Umso mehr schätzen sie als Ausgleich zu diesen Horrornachrichten die Ruhe und den Frieden hier in Neunforn, die Landschaft, die vielen Tiere, die Kultur, die Architektur – und ganz besonders die Menschen, die sie alle mit offenen Armen empfangen und sich die Zeit nehmen, sie trotz Sprachbarriere kennen zu lernen.

Gibt es auch etwas, das sie in der Schweiz überrascht hat, fragen wir sie. Es sind definitiv die hohen Preise der Lebensmittel, besonders, wenn sie diese in ihre eigene Währung umrechnen.

Die jüngeren Kinder besuchen die Schule, die Eltern möchten sich gerne Grundkenntnisse in Deutsch aneignen, um sich hier bald besser integrieren zu können. Auch stellen sie sich zur Verfügung, weitere ukrainische Flüchtlinge, die eventuell noch eintreffen könnten, bei ihrer Ankunft in der Schweiz zu unterstützen. Yuliia, Volodymyr, Ester, Samuil und Sofiia bedanken sich von Herzen bei der Bevölkerung von Neunforn für die freundliche Aufnahme, namentlich bei den Geschwistern Robert und Christine Ammann, die als Gastfamilie ihr Haus an der Ossingerstrasse zur Verfügung stellt, bei Margrith Wigholm für die Vernetzung und Organisation und bei Gemeindepräsident Benjamin Gentsch für die Ehre seines persönlichen Besuchs nach ihrer Ankunft.

Auch die Katze ist sehr musikalisch.

Die Gemeinde Neunforn bereitet sich auf die Ankunft von weiteren Flüchtlingen vor. Um diese anspruchsvolle Herausforderung möglichst optimal und unbürokratisch zu meistern, ist die Gemeinde nebst der guten Zusammenarbeit mit der Kirche und der Schule, auch auf die Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. Sei es in Form von Sachspenden oder freiwilligen Einsätzen, auf welche im Bedarfsfall zurückgegriffen werden kann.

Aktuell ist die Gemeinde auf der Suche nach Instrumenten (Violine, Flöte, Schlagzeug), die der musikalischen Familie Koval zur Verfügung gestellt werden können und etwas Ablenkung ermöglichen würden.

Wer also ein Instrument oder andere Sachspenden zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich bei Margrith Wigholm, soziales@neunforn.ch oder Telefon 078 620 06 30 zu melden. Auch über mögliche Freiwilligenunterstützung freut sie sich.

Interview: Corinne Weidmann
Text: Jenny Buser

Museum Niederneunforn

In diesem Gebäude befindet sich das Museum

An der Kreuzung Loogasse/Schaffhauserstrasse, bei der ehemaligen Brückenwaage ist in letzter Zeit einiges los gewesen. Franz Bachmann, Heinz Leuenberger und Robert Bertschi haben rund um den ehemaligen Weinkeller Bäume geschnitten, Spinnweben heruntergewischt und das Schöpfchen herausgeputzt. Grund dafür ist, dass sie das etwas in Vergessenheit geratene Museum wieder für die Öffentlichkeit zugängig machen möchten. Hans Stürzinger aus Niederneunforn hat über die Jahre hinweg viele alte Landwirtschaftsgeräte und Maschinen gesammelt, gekauft und erhalten. Mit Hilfe eines polnischen Hochschullehrers, welcher jedes Jahr im Sommer als Praktikant bei ihm arbeitete, hat er das Museum aufgebaut, das war anfangs der 1970er Jahre. Mit ihm hat Hans Stürzinger immer noch Kontakt.

Der Keller war ursprünglich voll mit Weinfässern. Auch hatte man ihn schon als Lager für Mostobst gebraucht. Als es einmal sehr viel Most gab und man keinen Platz mehr hatte, wurde die Löschwasserkammer vom Reservoir in Niederneunforn kurzerhand mit Most gefüllt. Die Hauptabnehmerin Mosterei Gachnang konnte damals noch kein Konzentrat herstellen, um den Most länger haltbar zu machen.

Das Museum wurde ebenfalls für die Besucher der Neunforner Herbstfeste geöffnet, zum letzten Mal im Jahr 2008. Wir machen einen Rundgang und Hans zeigt auf eine sehr alte Holzwalze. Diese sei das erste gesammelte Museumsstück. Er konnte sie vor der Verschrottung retten.

Ein weiteres spezielles Objekt ist der Nebelbläser. Eine mobile Spritze zur Maikäferbekämpfung, welche an ein Zugfahrzeug angehängt wurde. Mit den höhenverstellbaren Rädern konnte sie optimal an den Waldrändern eingesetzt werden. Dazu haben wir zwei Abbildungen mit kurzen Beschrieben von der landwirtschaftlichen Schule Arenenberg. Auf einem Bild ist das erste Zugfahrzeug von Hans zu sehen, es war ein Autotraktor.

Die ausgestellte Heu- und Strohpresse stand früher in Kalchrain. Pro Tag schafften drei Mann rund 45 Ballen. Passend dazu die ausgestellte Gabel. Diese brauchte man, um die Presse umzustellen. Weiter können eine alte Dreschmaschine der Familie Hagen aus Wilen, Geschirre welche für die Bodenbearbeitung und die Ernte von

Erstes Sammelstück

Zuckerrüben und Kartoffeln gebraucht wurden, angesehen werden. Ziemlich verbreitet waren die ausgestellten Karbidkanonen. Wie der Name sagt, wurden sie mit Karbid gefüllt und unter Zugabe von Wasser entstand Gas, es kam zur Explosion und diente als wirksamer Vogelschreck.

Eine weitere gut erhaltene Trouvaille ist der Grenzstein von Niederneunforn, Oberneunforn und Wilen. Hans Stürzinger besass einen Plan, auf welchem die Grenzsteine eingetragen waren. Dieser Grenzstein stand auf dem Land von Otto Pfaffhauser. Er hat den Stein ausgegraben und gegen einen Karton Wein eingetauscht. Weitere Grenzsteine sind ebenfalls ausgestellt.

Hans Stürzinger mit einem Grenzsstein

An den Wänden hängen alte Hufeisen (Russeneisen) von Pferden und Stieren (Ochsen), welche auf dem Acker gefunden wurden.

Die ausgestellte Schupfkarre gehörte Walter Ulrich. Er besass zwei prächtige Ochsen für welche er jeweils das Futter holte. Er wollte nicht, dass die wertvollen Tiere den Weg auf sich nehmen müssen, sonst würden sie unnötig Fett verbrennen und nicht mehr so prächtig aussehen!

Im hinteren Teil des Museums stossen wir auf zwei Windmühlen sogenannte Röndeln. In deren Gebläse kippte man das mit dem Flegel gedroschene Getreide, durch den von Hand erzeugten Wind, wurde «die Spreu vom Weizen getrennt»! Ebenfalls finden wir Radschuhe. Diese wurden verwendet um die Wagen zu bremsen. Daher kommt die Bezeichnung „Radschuh“ oder „Bremsschuh“.

Viele ausgestellte Gegenstände und Werkzeuge - einfache und auch raffinierte - sind Zeugen einer vergangenen Zeit. Manche erklären sich selbst, bei anderen braucht der Betrachter etwas Zeit. Der Hahn, welcher vor vielen Jahren auf der Kirche in Niederneunforn thronte, hat im Museum einen würdigen Platz gefunden.

Speziell erwähnt Hans die beim vorderen Mösliweiher gefundenen Schuhe. Diese kamen beim Ausbaggern des Weihers ans Tageslicht. Sie verkörpern die Wertschätzung für die verwendeten Materialien. Die Schuhe wurden gebraucht, bis die Sohlen durchgelaufen war. Anschliessend wurde der Schuh nicht etwa entsorgt, sondern man passte wieder eine Sohle drauf. Das Leder der alten Schuhe, welches noch brauchbar war, hat man herausgeschnitten und aufbewahrt um weitere Gegenstände zu flicken.

Ebenfalls aus Leder ist der ausgestellte Geldbeutel. Dieser wurde im Estrichboden gefunden, zur grossen Enttäuschung der Finder war er leider komplett leer.

Der obere Stock bietet sich an um zu verweilen, erinnern, zusammen zu sein und auf die «Gute alte Zeit» anzustossen.

Hans Stürzinger zeigt eine alte Fotografie

Zum Schluss zeigt Hans Stürzinger eine vergilbte Fotografie worauf er, seine Schwester und ein deutscher Angestellter mit dem Autotraktor zu sehen sind.

Wer mehr über das Museeum in Niederneunforn erfahren oder es besuchen möchte, darf sich gerne bei Franz Bachmann melden.

Text: Corinne Weidmann & Museum Team
Bilder: Claude Besançon

Das Redaktionsteam stellt sich vor

Mein Name ist **Corinne Weidmann** (ab Mitte Juni: **Lang** 😀), ich bin 28 Jahre alt und wohne in Oberneunforn. Ich arbeite als Verwaltungsangestellte auf der Gemeindeverwaltung Flurlingen wo ich den Gemeindeschreiber unterstütze, die Einwohnerkontrolle leite und für die Ausbildung der Lernenden verantwortlich bin. Ich bin ein Vereinsmensch und sehr engagiert in der Damenriege Marthalen. Der Rest meiner Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden und der Familie. Meine grosse Leidenschaft ist das Reisen. Ich stehe aber auch gerne in der Küche um zu backen oder kochen. Mein Ziel ist es, den Einwohnern von Neunforn ein Medium zu bieten, wo sie von den Behörden auf dem Laufenden gehalten werden, sehen können was wo los ist, die einte oder andere Geschichte lesen können und vorallem um uns von der Flyerflut zu erlösen.

Text: Corinne Weidmann

Mein Name ist **Jenny Buser**. Zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Kindern wohne ich seit April in Niederneunforn. Seit meiner Kindheit lese ich sehr gerne und viel. Da trifft es sich hervorragend, dass ich immer in meinem Traumberuf arbeiten durfte: Als Bibliothekarin. Parallel zu meiner Arbeit biete ich schon seit ca. 10 Jahren Unterstützung für Menschen, die Mühe damit haben, Korrespondenz (Briefe, Bewerbungen…) zu formulieren, dies anfangs ausschliesslich auf freiwilliger Basis. Inzwischen bin ich seit vier Jahren als Hausfrau und Mutter zweier kleiner Kinder zuhause und biete die Schreibhilfe in etwas angepasster Form an: Jede:r darf mir nach Erhalt seiner Unterlagen bezahlen, was er oder sie sich leisten kann.
Die Möglichkeit, mit der Mitarbeit im Gemeindeblatt unser neues Zuhause und unsere Gemeinde kennenzulernen, ist ein Zückerli, das mich bei meiner neuen Aufgabe, der Mitarbeit in diesem Redaktionsteam, besonders freut.

Text: Jenny Buser

Mein Name ist **Stefanie Egli.** Ich bin hier aufgewachsen und nach einigen Jahren in Schaffhausen 2012 mit meinem Mann ins Haus meiner Oma in Oberneunforn gezogen. An Neunforn gefällt mir besonders das aktive Dorfleben, die überschaubare Grösse und der Barchetsee. Seit 2013 bin ich in der Evangelischen Kirchenpflege als Aktuarin tätig. Ich bringe mich gerne im Dorf ein und freue mich, Teil dieses hochmotivierten, tollen Redaktionsteams zu sein. Ansonsten bin ich gerne mit meinen beiden Kindern und meinem Mann in der Natur unterwegs, wandere und geniesse ab und zu einen Apéro mit meiner Familie und mit Freunden. Gerne unterstütze ich meine Schwester in unserem jungen Verein «help and hope for Myanmar». Wir sammeln Geld für Lebensmittelspenden in Myanmar, das seit 2021 vom Militär beherrscht wird.

Text: Stefanie Egli

v.l.n.r.: Stefanie Egli, Corinne Weidmann (künftige Lang), Jenny Buser

Foto: Conny Hartmann

Kinderspielzeug „Beat Bello“
CHF 20.- Abzuholen in Niederneunforn.
Anfragen bitte schriftlich (SMS/WhatsApp)
an 076 543 20 96

Stehlampe
Die Lampe besteht aus einer hohen Leuchte
und einer Leselampe.
CHF 10.- Abzuholen in Niederneunforn.
Anfragen bitte schriftlich (SMS/WhatsApp)
an 076 543 20 96

Wunderschöne Deckenlampe
CHF 5.- Abzuholen in Niederneunforn.
Anfragen bitte schriftlich (SMS/WhatsApp)
an 076 543 20 96

Wandregal
CHF 5.- Abzuholen in Niederneunforn.
Anfragen bitte schriftlich (SMS/WhatsApp)
an 076 543 20 96

Kronleuchter
CHF 5.- Abzuholen in Niederneunforn.
Anfragen bitte schriftlich (SMS/WhatsApp)
an 076 543 20 96

Marktplatz

Würdest du gerne etwas privat verkaufen? Suchst du Unterstützung im Haushalt oder im Garten?

Melde dich unter:
kanzlei@neunforn.ch, gerne mit Foto!
Umfang der Artikel: max. 30-40 Wörter

Juni

3-19 **Ausstellung Britta Hering**
Wöschhüsli Oberneunforn

6 **Familienturnfahrt TV Wilen-Neunforn**

6 **Gemeinde Cup Regio Frauenfeld**

8 **Vortrag Onlinekriminalität**
20.00 Uhr, Gemeindesaal

11 **Gemeindestammtisch**
10.30 Uhr, Gemeindesaal

13 **Wanderung Sennhof-Töss ZH**
Seniorenwanderung

16 **Rechnungsgemeindeversammlung**
Politische Gemeinde

16 **Mittagstisch KreuzundQuer 65plus**
12.00 Uhr Schloss Oberneunforn

25 **Jubiläumsfeier TV Wilen-Neunforn**

30 **Wanderung Eschenberg**
Seniorenwanderung

Juli

16 **Gemeindestammtisch**
10.30 Uhr, Gemeindesaal

1-3 **Turnfest Seerücken Wilen-Neunforn**

11 **Blutspendeaktion Samariterverein**
17.30 Uhr,
Schwertsaal Oberstammheim

31 **Rebhüslifescht Niederneunforn**

August

20 **Gemeindestammtisch**
10.30 Uhr, Gemeindesaal

21 **Familien-Gottesdienst**
10.30 Uhr, Niederneunforn

September

5-9 **Ferien KreuzundQuer 65plus**

11 **Schlussturnen TV Wilen-Neunforn**

16 **Offroad-Dragrace**

17 **Bölletüne-Fest**
Frauenriege Wilen-Neunforn

17 **Gemeindestammtisch**
10.30 Uhr, Gemeindesaal

30 **Hallauer-Herbstfest**
30.09.-02.10. Gastgemeinde Neunforn

Oktober

8 **Helferfest Turnfest Seerücken**
TV Wilen-Neunforn

22 **Gemeindestammtisch**
10.30 Uhr, Gemeindesaal

November

12 **Gemeindestammtisch**
10.30 Uhr, Gemeindesaal

13 **Kindervorstellung**
TV Wilen-Neunforn

18-19 **Abendunterhaltung**
TV Wilen-Neunforn

21 **Budgetversammlung**
Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS

24 **Lichterfest**
Schulgemeinde Neunforn

24 **Budgetgemeindeversammlung**
Evangelische Kirchgemeinde